

## Ostseegeschichten – Mietermelodien von Siegfried Kümmer

Bei uns im Haus, weht nun ein frischer Wind,  
bei uns im Haus, jetzt neue Mieter sind,  
bei uns im Haus, am schönen Ostseestrand,  
findest du nun den Ärger, wie Bernstein am Strand.

Man zieht aus der Stadt, da man Arbeit nicht mag,  
auf das weite Land.  
Hier fühlt man sich wohl, denn die Arbeit liegt fern,  
fern vom Ostseestrand.  
Man hat endlich Zeit, macht die Nachbarn nur breit  
und spielt die Madam,  
die merkt nicht im Kopf diesen Wandel der Zeit,  
ihr Licht ist nicht an.

Bei uns im Haus, weht nun ein frischer Wind,  
bei uns im Haus jetzt neue Mieter sind,  
bei uns im Haus, am schönen Ostseestrand,  
findest du nun den Ärger, wie Bernstein am Strand.

Kein Tag geht vorbei, wo nicht etwas passiert,  
es nichts Neues gibt.  
Nur Streit wird gesucht, es wird alles gemacht,  
was der Mensch nicht liebt.  
Dafür hat man Zeit und ist ständig bereit,  
da wird nichts verschenkt,  
verspricht die Madam, weil sie anders nicht kann  
an Streit sie nur denkt.

Bei uns im Haus, weht nun ein frischer Wind,  
bei uns im Haus jetzt neue Mieter sind,  
bei uns im Haus, am schönen Ostseestrand,  
findest du nun den Ärger, wie Bernstein am Strand.

Die Nase ganz hoch, laufen sie so herum,  
Neugier treibt sie an.  
Sie wollen nichts tun, ja so faul wie sie sind,  
faul bis irgendwann.  
So lebt die Madam, da sie anders nicht kann,  
jeden Tag mit Zank.  
Wer Erbsen so zählt und die Nachbarn so quält,  
der ist schon sehr krank.

Bei uns im Haus, weht nun ein frischer Wind,  
bei uns im Haus jetzt neue Mieter sind,  
bei uns im Haus, am schönen Ostseestrand,  
findest du nun den Ärger, wie Bernstein am Strand.  
Bei uns im Haus, weht nun ein frischer Wind,  
bei uns im Haus jetzt neue Mieter sind,  
bei uns im Haus, am schönen Ostseestrand,  
findest du nun den Ärger, wie Bernstein am Strand.